

11.08.26

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

- Essenz:** Liebliche Kinder, um von BapDada geliebt und erinnert zu werden, werdet dienstfähig! Wenn euer Intellekt voll ist mit Wissen, dann lasst es auf andere herabregnen!
- Frage:** Aufgrund welcher Begeisterung können Wolken, die voll sind und bereit sind zu regnen, dennoch nicht regnen?
- Antwort:** Wenn es unnötigerweise etwas Begeisterung des Körperbewusstseins gibt, dann werden die Wolken, die voll sind, weggeblasen. Auch wenn sie regnen, findet anstatt Dienst das Gegenteil statt. (disservice). Wenn keine Liebe für Baba da ist, kein Yoga mit Ihm, dann ist es so, als ob sie innerlich leer sind, obwohl sie dieses Wissen haben. Wie könnten solche leeren Wolken, denn vielen nützen?

Om Shanti. Nur wenige Wolken bleiben noch. Wenn der Regen nachlässt, zerstreuen sich die Wolken über dem Ozean und werden leer. Genauso ist es auch hier, ihr Wolken kühlt ab. Die Wolken sind jene, die sich selbst erfrischen und dann gehen und den Regen (des Wissens) auf andere fallen lassen. Wenn jemand es nicht regnen lässt, kann er oder sie nicht als eine Wolke bezeichnet werden. Dies hier sind „Wolken des Wissens“ und die anderen Wolken bestehen aus Wasser. Die Wolken des Wissens kommen, wenn ihre Saison gekommen ist. Sie kommen, erfrischen sich selbst und dann gehen sie und erfrischen andere. Auch die Wolken sind unterschiedlich, einige regnen sehr stark. Es ist die Aufgabe der Wolken, zu regnen und die Pflanzen zu erfrischen, die verwelkt sind. Wer voller Wissen ist, bleibt nicht verborgen. Sie benötigen nicht einmal Babas Anweisungen. Sie sind Wolken. Sie kommen nur, um sich selbst anzufüllen und dann bei anderen den Regen fallen zu lassen. Wann immer ihr ein Land seht, das sehr trocken und karg ist, dann geht dorthin, damit es wieder grün wird. Die Maharathis kennen alle Center sehr genau; sie wissen, welche Center noch nachlässig sind und in welchen Centern einige Kinder mehr Stürme erfahren. Maharathi-dienstfähige Kinder sind sehr gut informiert. Baba sagt immer: Gebt meine Liebe und Erinnerung an die dienstfähigen Kinder. Die guten Wolken werden gehen und Dienst tun. Nicht alle erklären in den Ausstellungen auf die gleiche Weise. Die wichtigste Sache ist, dass der Gott der Gita der Unkörperliche Höchste Vater, die Höchste Seele, ist und nicht der körperliche Shri Krishna. Eine sehr gute Methode wird benötigt, um zu erklären. Denkt tagsüber darüber nach, wie ihr andere aufwecken könnt. Alle befinden sich in extremer Dunkelheit. Erklärt allen mit Liebe etwas über die zwei Väter, Das eine ist der begrenzte Vater, der andere ist der unbegrenzte Eine. Nur der unbegrenzte Vater kann „Läuterer“ genannt werden. Ihr Kinder habt jetzt einen Intellekt (Verstand) erhalten (Weisheit). Obwohl die Leute der

Welt so viel Pracht/Wohlstand besitzen, ist ihr Bewusstsein wie versteinert. Der Vater selbst sagt: Ich muss auch jene erheben, die sich als Weise und Heilige bezeichnen. Auch sie kennen weder den Schöpfer noch die Schöpfung. Im Goldenen Zeitalter ist dieses Wissen verschwunden. Aber niemand weiß das. Dieses Wissen befindet sich nicht in den Schriften. Durch sie kann niemand Befreiung erlangen, dabei gibt es so viel Achtung für die Gita! Sie gehört jedoch zum Anbetungsweg. Der Vater ist der Läuterer. Er sitzt hier und lehrt uns Raja Yoga. Für das Königreich wird ganz bestimmt eine neue Welt benötigt. Allein der Vater kommt und lehrt uns Raja Yoga. Ihr wisst dies jetzt. Baba erklärt es jetzt erneut jenen, denen Er es auch im vorigen Kreislauf erklärt hat. Erst dann werden sie wieder verstehen. Es ist nicht so, dass derselbe Krieg, die ganze Zeit über stattfindet. Er wird acht bis zehn Jahre dauern und dann enden. Dem Drama gemäß werden die Bomben, die hergestellt werden, nicht einfach nur aufbewahrt. Das Goldene Zeitalter wird erst beginnen, wenn alle unreinen Menschen gegangen sind. Erklärt euren Mitmenschen auch, wie der Frieden etabliert wird. Es ist allein die Aufgabe des Vaters, die Welt friedlich und erhaben zu machen. Der Vater sagt: Löst euer Bewusstsein (den Yoga eures Intellekts) von allen anderen und verbindet ihn mit dem Einen. Löst eure Verbindung zu allem Sichtbaren, auch von eurem Körper. Wir kehren jetzt nach Hause zurück. erinnert euch daher an das Zuhause! Versteht, dass dies ein Land des Todes ist. Wir hören der Geschichte der Unsterblichkeit zu, um in das Land der Unsterblichkeit zu gehen. Gottheiten sind Menschen mit göttlichen Tugenden. Kein einziger hier kann sein wie sie. Sie haben so viel Diffamierendes über Shri Krishna geschrieben. Sie verstehen nichts. Kinder, bemüht euch jetzt intensiv und verinnerlicht die göttlichen Tugenden. Was göttliche Tugenden sind, wurde auch erklärt. Werdet unbedingt vollständig lasterlos. Das ist die wichtigste, erste Tugend. Ihr seht, wie sich die Unreinen überall vor denen verneigen, die rein sind. Im Goldenen Zeitalter ist jeder rein. Deshalb gibt es dort auch keine Tempel. Sie bauen Tempel, wenn sie Anbeter werden. Die Reinen werden unrein. Dies ist das letzte vieler Leben. Der Vater sagt: Vergesst diese alte Welt und diese alten Körper. Diese alte Welt muss jetzt vollständig enden. Die Transformation wird nicht lange dauern. Diese alte Welt wird enden. Es braucht keine Zeit, bis sie untergeht. Diese alte Welt, Wohlstand, Reichtum und Schätze etc., alles wird enden. Nur wenige Tage bleiben noch. Niemand in der Welt weiß, dass diese alte Welt untergehen wird.

Ihr erzählt es jedem, aber sie benötigen auch das entsprechende Vertrauen. All das kann ihnen erst klar werden, wenn sie dies hier als Gottes Versionen erkennen. Der Vater sagt zu euch Kindern: Erkennt euch als Seelen und erinnert euch an Mich, euren Vater. Ihr Kinder wisst, dass der Unbegrenzte Vater euch Raja Yoga lehrt. Er ist der Vater aller Seelen – alle sind Brüder. Im Himmel waren alle Brüder glücklich, während sie im Eisernen Zeitalter alle unglücklich sind. Alle Seelen sind jetzt Bewohner der Hölle; nicht nur die Seelen, sondern auch die Körper. Kinder, werdet jetzt seelenbewusst, das erfordert Bemühungen und ist kein Zuckerschlecken. Diese Stufe kann erst stabil werden, wenn ihr zuerst das Vertrauen habt, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, euch lehrt. Shiv

Baba kommt hierher, um euch durch Brahmas Körper zu lehren. Wir hören es durch diese Körper und verinnerlichen es. Wir legen die Körper ab und nehmen andere entsprechend unserer Sanskars. Es ist so wie in dem Beispiel derer, die in der Armee sind: Soldaten nehmen die Sanskars zu kämpfen mit sich und werden im nächsten Leben wieder dort hingezogen. Ihr kennt jetzt die Sanskars des Vaters. Ihr wisst, welche Neigungen/Sanskars der Unkörperliche, Unbegrenzte Vater hat. Er ist der Same des menschlichen Weltbaumes. Er ist der Reiniger, der Ozean des Wissens. Nur Er allein kommt und reinigt uns. Der Vater sagt: Erinnerst euch immer nur an Mich allein und eure Sünden vieler Leben werden sich auflösen. Andernfalls wird es sehr viele schmerzliche Konsequenzen geben und es kann kein Status erlangt werden. Ihr Kinder wisst jetzt, dass Baba euch einen sehr leichten Weg zeigt. Er sagt: Manmanabhav! Diesen Begriff gibt es auch in der Gita, aber die Bedeutung davon wird nicht verstanden. Der Vater sagt: Erinnerst euch konstant an Mich allein! Entsagt euren Körpern und allen körperlichen Identifikationen/Religionen. Erkennt euch als Seelen und erinnert euch an Mich, den Höchsten Vater, die Höchste Seele. Erinnerung wird auch „Yogafeuer“ genannt. Yoga ist ein gebräuchliches Wort und es wird auch in der Gita erwähnt. Da sie aber Shri Krishnas Namen eingesetzt haben, haben sie extreme Finsternis (Ignoranz) kreiert. Wenn ihr ihnen jetzt etwas erklärt, dann sagen sie, dass das nur eure Einbildung sei. Sie verstehen überhaupt nichts. Sie wollen keine Erbschaft beanspruchen. Zuerst sollten sie verstehen, dass es der Unbegrenzte Vater, Lehrer und Satguru ist, der euch hier lehrt. Dieses starke Vertrauen sollte da sein. Für Neue ist es unmöglich, sofort dieses Vertrauen zu haben. Einige Neue sind sehr vernünftig und können deshalb verstehen. Andere hingegen wollen erst gar nicht hierherkommen. Sie verstehen gar nichts! Ihr Intellekt kann es einfach nicht aufnehmen. Es gibt sehr viele BKs. Sie alle haben gewiss in jedem Kalpa ihr Erbe vom Vater erhalten. Dies ist eine Familie. Der Name, der geschrieben steht, ist „Brahma Kumars und Kumaris“, demnach ist es also eine Familie. Prajapita Brahmas Familie ist so groß, aber das ist niemandem bewusst. Wenn euch jemand nach eurem Ziel und eurer Bestimmung fragt, dann sagt ihnen, dass draußen auf der Tafel steht: „Prajapita Brahma Kumars und Kumaris“. Wir sind also eine Familie und wir erhalten eine Erbschaft vom Großvater. Shiv Baba etabliert die Schöpfung durch Prajapita Brahmas Mund. Shiv Baba ist also der Schöpfer. Er kreiert den Himmel. Er gibt euch Kindern gewiss die Erbschaft des Himmels. Dies ist also eine Familie mit Vater, Söhnen und Töchtern und dem Großvater. Da sind Brahma und auch Shiva. Er ist der Schöpfer. Er ist unkörperlich. Wie gibt Er euch Kindern also dann euer Erbe? Er gibt es euch durch Brahma. Erklärt das sehr deutlich. Sagt ihnen: „Dies ist das Zuhause eures Vaters. Es wird auch als ‚Rudras Opferfeuer des Wissens‘ bezeichnet.“ Wir sind Brahmanen. Niemand außer dem Vater kann Raja Yoga lehren. In der Gita steht: „Manmanabhav“, d.h. „Erinnert euch ständig nur an Mich allein.“ Daher erinnern wir uns nur an diesen Einen Vater. Auf dem Anbetungsweg singen sie: „Baba, wenn Du kommst, werde ich mich Dir hingeben und nur zu Dir gehören. Ich, die Seele, werde diesen Körper ablegen und mit Dir zurückkehren. Wenn ich zu Dir gehöre, dann werde ich ganz bestimmt auch mit Dir

zurückkehren.“ Wenn ein Mädchen verheiratet wird, geht sie auch mit ihrem Ehemann. Shiva, der Bräutigam, sagt: Ich werde euch aus diesem Leid befreien und in das Land des Glücks mitnehmen. Dann werdet ihr, entsprechend euren Bemühungen, das Königreich regieren. In dem Umfang, wie ihr den Reichtum des Wissens verinnerlicht, dementsprechend werdet ihr einen hohen Status beanspruchen. Die jungen Töchter tun Dienst. Sie können den großen Gelehrten und Weisen erklären. Habt großes Interesse daran. Beim Ringkampf fordern die Kämpfer sich gegenseitig heraus. Dienstfähige Kinder sollten nicht bequem glücklich schlafen – es ist ein Fehler, sich auszuruhen (a sin to rest)! Wer sich selbst als Maharathi sieht, sollte nicht gemütlich und bequem schlafen. Reist herum und tut Dienst! Momentan hat Baba viele Ausstellungssets anfertigen lassen. Ladet prominente Leute ein. Wenn nicht jetzt, so werden sie irgendwann später kommen. Erweckt weiterhin die Weisen, die Heiligen und die großen Seelen, aber wer zu ihnen spricht, sollte ein Maharathi sein. Wer kein Yoga mit dem Vater hat und Ihn nicht liebt, ist wie eine leere Wolke. Was könnten sie tun? Ihr versteht, dass Ungebildete sich vor den Gebildeten verneigen werden. Jeder von euch kann selbst erkennen, wie gebildet er ist. Das zeigt sich an dem Dienst, den ihr tut. Wenn Wolken gefüllt sind und trotzdem nicht regnen, von welchem Nutzen sind solche Wolken dann? Jeder kann dies selbst beurteilen. Wenn nutzlose Begeisterung des Körperbewusstseins da ist, dann wird euer erhabener Status für alle Zeiten verloren sein. Baba war sehr daran interessiert, Dienst zu tun.

Erklärt der Regierung und fragt sie nach einer Halle, wo wir diesen spirituellen Dienst tun können, Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Der Vater ist hier, um euch Raja Yoga zu lehren. Aber erklärt auch sehr taktvoll. Wer nicht weiß, wie man einen Vortrag hält, wird auch nichts erklären können und auch keinen hohen Status erlangen. Schreibt wichtigen Leuten, dass es für Bharat und die gesamte Welt keinen Nutzen ohne dieses Wissen geben werde. Bildung ist die Hauptsache. Lakshmi und Narayan haben ihren Status auch durch diese Ausbildung erlangt: Sie studierten in ihrem vorherigen Leben Raja Yoga. Wir studieren es jetzt hier ebenfalls. Schüler einer Schule wissen, dass sie ein besonderes Examen ablegen und dann etwas erreichen werden. Dieses Wissen, das wir hier erhalten, ist nicht für diese Welt. Wir studieren, um eine Belohnung für zukünftige 21 Leben zu erschaffen. Ander Leute hier studieren, um in diesem Leben glücklich zu sein. Ihr könnt auch weltliches Wissen studieren, aber studiert gleichzeitig auch diese Lehren. Es ist nicht nötig, deshalb ängstlich zu sein. Warum solltet ihr dieses spirituelle Wissen denn nicht auch verinnerlichen? Nehmt die Bilder und geht und erklärt sie anderen. Sagt ihnen: „Dieses Wissen ist für jeden essentiell.“ Einige Kinder sind jedoch noch nicht so aufmerksam und aktiv. Sie sind in ihren Jobs, in ihren Verantwortlichkeiten gefangen. Wenn jemand ungebunden ist, sollte er oder sie sich im Dienst engagieren. Nicht jeder wird Shrimat befolgen. Maya verursacht zwischendrin viel Verwirrung. Einige Kinder sind sehr am Dienst interessiert, aber sie haben nicht die Begeisterung, zu gehen und vielen anderen zu nützen. Baba fragt sich auch: Warum zögert ihr, da ihr jetzt erwachsen seid? Ihr könnt doch sagen, dass ihr Bharat erheben wollt. Unsere wahre Aufgabe ist,

Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Baba staunt sehr, dass einige diese Begeisterung nicht haben. Er sagt: Ihr habt einen Rajo-Intellekt. Ihr habt eine sehr gute Chance. Es gibt jedoch auch jene, die sehr viel Ego wegen ihres Wissens haben und deshalb gibt es weiterhin schlechten/nachteiligen Dienst (disservice)! Die Melasse und das Gefäß wissen das. Es gibt die Omen der Finsternis Rahu. Die Omen Jupiters sind verschwunden und es gibt dann die Omen der Finsternis Rahu. Eine Minute lang machen sie gute Fortschritte und in der nächsten Minute gibt es schlechte Omen und sie fallen. Ihr Kinder solltet sehr mutig sein. Ergreift die Initiative und erfüllt die Verantwortung. Wir werden dieses Bharat definitiv zum Himmel machen. Es ist euer Dharma, die Bewohner der Hölle zu Bewohnern des Himmels zu machen – Korrupte in Erhabene zu verwandeln. Baba macht uns sehr begeistert, aber diese Begeisterung ist in euch Kindern sehr unterschiedlich vorhanden. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Erinnerung und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Seelenvater sagt Namaste zu euch Seelenkindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Befreit euch von Bindungen und verrichtet wahren Dienst an Bharat. Dient spirituell – transformiert Menschen in Gottheiten. Habt keinerlei Ego wegen eures Wissens. Bleibt in spiritueller Begeisterung.

2. Habt einen vertrauensvollen Intellekt und macht dadurch zuerst eure Stufe stark. Löst euch von allem, was ihr seht, den eigenen Körper inbegriffen. Verbindet euch einzig und allein mit dem einen Vater.

Segen: Möget ihr wahre/echte Helfer sein; lasst dafür euer Handeln und Sprechen übereinstimmen, dadurch entsteht guter, qualitätsvoller Dienst. Seid immer aufmerksam darauf, dass ihr zuerst selbst das tut, worüber ihr sprecht. Es ist leicht, etwas zu sagen, aber es ist viel schwerer, es auch zu tun. Die Frucht harter Arbeit ist gut, aber wenn ihr anderen ratet, etwas zu tun, es aber selbst nicht tut, dann kann man zusammen mit Dienst auch schlechten/nachteiligen Dienst sehen. Es ist genauso als wenn ein Tropfen Gift in den Nektar kommt und der Nektar dadurch giftig wird. Ganz gleich wie viel Dienst ihr tut, aber ein kleiner Fehler wird diesen Dienst beenden. Achtet zuallererst auf euch selbst, dann wird man von euch sagen, dass ihr wahre/echte Diener seid.

Slogan: Einheit in die Vielfalt zu bringen, etwas wieder aufzurichten, was zerstört wurde, ist die größte aller Besonderheiten.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Beendet den Samen der Unreinheit und werdet vollständig sauber/rein.

Wenn das Laster der Unreinheit euch in euren Träumen und Gedanken nicht stört/beunruhigt, dann kann man von euch sagen, dass ihr doppelt gewaltfrei seid. Seid euch der Brüderlichkeit immer leicht und natürlich bewusst, d.h., seid Verkörperungen der Erinnerung. Kommt nie von eurer vollständigen und satopradhanen Stufe herunter, denn ansonsten würdet ihr Selbstmord begehen. Von der ursprünglichen tugendhaften und kraftvollen Form der Seele abzusteigen, bedeutet zu vergessen. Das wird dem Konto der Sünde zugerechnet.